Merseburger

Correlpondeni

(wit Angungme der Ange nach den Sontonund Febertagen) früh 7'n Uhrf. Telehhonanfeluh Kr. 8.

Ilustrirtes Sonutagsblatt.

für bas Quartal: 1 Mart bei Abholung. 1 Mart 20 Pf. burch ben Herumträger, 1 Mart 25 Pf. burch die Post.

M 94.

Mittwoch den 22. April.

1896.

Für die Monate Mai und Juni werden Abonnements auf ben

"Merseburger Correspondent" gum Breife von 80 refp. 84 Bf. von allen Boftanftalten, Poftboten, sowie in ber Egpedition entgegengenommen.

Juferate finden bei der großen Auflage des Blattes die zweitentsprechendfte Berbreitung.

Die Ronfervativen und das Duell.

ob das etwa ein Angriff auf seine Chre sein jole. Der Herr wird ein sehr erntes Gestädt gemacht daben, als er ihm erwiderte, ein Angriss auf eine Ehre wirde damit nicht vertunden sein. Und richt erdinden sein. Und richt er das führe damit nicht verbunden ist, unterscharblich wärde Fr. dan damit nicht verdunden sein. Sein der seine Angriss auf den seine Entstassen ist, unterscharblich währe Fr. dan zurückgewiesen haben! Ueber denseschen Deren von Dammerstein, den "wenigstens woralischen Aucht, das sein werden seine selleicht erzählt solgendes gesagt: "Und werden Sein vielleicht sagen: Derr v. Aröcher, der trüßere Verleger der "Kreugstg." am 22. Jan. im Abgeordnetenhause, nachdem er die bekanntesten Thaten besselbeit sagen: Derr v. Anateusseit ist Borlisender der gelammen sonlervorituer Partei des Zandes, ich (Kröcher) din Mitglied des Borstandes der Landsagsfrattun; ihr hätzte die Berpflichung gehabt, die Sache vor die Frastion zu brüngen. Ja, meine Herren, das ift eine ganz eigenthimsliche Sache. Das ist nach meiner knied liederspeugung hat: der Kert spielt falsch, ich sann es der niest beweisen. Was ist dam die Folge, das wenn einer einen beim solschen ganz despekt, der gesellichaftlichen Stellung, in der sich die Folge, das ihm der Andere, ie nach der gesellichaftlichen Stellung, in der sich die Beide Källe sind incht angenehm; denn menn man wor die Hinde incht angenehm; denn menn man wor die Bistole gefordert wird, sommt man im besten Falle nit einer Anstere wertlagt wird und kann nach man der Gabe nicht deweisen, sommt man im besten Falle nit einer Gelöftrafe weg. Beides fälle sind under der Gelöftrafe weg. Beides fälle und weiter betrüßt, weiter solsen, was man in gewischen. Wen das haben, was man in gewischen Senlung, in den Scher weiter der weselbes sie nicht von Epre und das Recht,

Politifde Neberficht.

Unfland. Der Bulgaren fürft Ferbinand ift am Sonnabend gludtich in der rufflichen haupt-ftadt eingetroffen und mit großen Ehren empfangen cit am Sonnoers ginering in ver emplingen Handpelindet eingetrossen unter großen Ehren empfangen worden. Zu seinem Empfange war n. a. der Großjürst Wladimir auf dem Bahnhof anwesend. In den faiserlichen Gemächern wurde die busgarische Deputation dem Fürsten vorgestellt, zu der Ferdinand seine Freude aussprach, daß im Mittelpunkt Außlands, des Befreiers Bulgariens, er bulgarische Korte höre und einen so berzlichen Empfang dei den Gesteien Bulgariens sinde. Die Erkenntlichet und die Liebe sür die Befreier Bulgariens würden ihn immer seiten. Später begab sich dann Fürst Ferdinand nach Jarstose Sselo, wo er in dem Alexandrowskypalast von dem Kaiser und der Rückebr von dort, welche gegen 6 Uhr abends ersolgte, begab sich Fürst Ferdinand direkt vom Wahnhoft zum Minister des Auswärtigen Fürsten Lodan w, dei dem er zwei Stunden verweitte. — Sonntag gum Minister des Auswärtigen Filtsten Loban om, bei bem er zwei Stunden verweitte. — Sonntag sand im Winterpalais zu Ehren Ferdinands ein Galadiner statt, an dem das Kaiserpaar theilnahm. Der Kaiser brachte zuerst einen Toast auf den Sultan und darauf einen auf den Filrsten Ferdinand und dem Prinzen Boris aus. Rach dem Diner wohnten das Kaiserpaar und Filrst Ferdinand mit Gestofe der Borisellung im Theater det.

Italiert. In Abessprien ist die allgemeine Lage unverändert. Die außergewöhnliche Arocen-

heit danert an. Die Truppen sind durch den Bassermangel und die Schwierigkeiten der Berproviantirung zur Unthäligfeit gezwungen. Die Lage der Garnison von Abligat ist gutt. Der englische Deerst Slade ist in Massauch angetommen.

— Die nach Abessenien abgereise Abheitung des russischen Korben Kreuzes ersteit Anweizung, nach der französsischen Solien Abeitung des russischen Abeitung des ganze Bersonal, die Schwestern, einige Pfleger und Oberst Maximow kehren nach Austiand zurück.

Die in Italien hervorgetretene Erregung über die unerdetene russische Dies franziens. Der spanische Kennerung des Reiselans veranlast.

Franzien. Der spanische Golonie Jiber die unerdetene unstätte die Ensisten gines Geleges über politische Kesommen auf Portorio und Cuba vor. Die Regierung stellt entsgieden in Abredz, daß das Cadinet un Bassington irgendwelchen Fingerzeig über dies Angelegenheit ertheilt habe. Der Justigminister Rumero Robsedo, deutger auf Ends aum Deputitren gewählt wurde, hat demission.

Der unerwartete Frontwechsel der Regierung befrendet.

rung befrembet.

nitt. Der innerwartete Frontwechsel ber Regierung destembet.

Legyptische. Für den Dongolazug hat die ägyptische Kegierung mit einem Londoner Hauf die Eisterung von Schienen und Waterial sitt die Wahn von Afalsche die Aben das Abertal die die Wahn von Afalsche die Aben das Abertal die die Wahn von Afalsche die Aben der Abertal die die Wahn von Afalsche die Aben die Aben der Aben der Aben die Aben auriid. Am Nachmittag hatten die Borposten dicht bei der Stadt wieder einen Jusammentsch mit dem Feind. Der "Dailg Telegraph" meldet aus Pretoria, der Kriegsrath in Bulawayo habe dahim entschieden, das die bortigen Streitkräfte nicht flart genug seien, um weitere Angrisse au unternehmen. Der General Sir Frederid Carrington, Kommandant der Insanterietruppen in Gibrastat, hat Befehl erhalten, sich underzüglich nach Südafrisa zu begeden, um das Kommand do der Aruppen in Matchelland zu übernehmen. — Cecit Rhodes ist wieder hergestellt und beabsichtigte abzureisen um das Kommando den Artuppen in Matabeileland zu übernehmen. — Cecil Ahodes
ist wieder hergestellt und beabschifte adzureisen
nnd den Beschl über die auf Ewelo vorrüdende
Golome zu übernehmen, die Abreise wurde jedoch
wiederum verschoben. — Der Transvaalpräsident Krüger hatte, wie die "Daith Kenss"
erfährt, ursprünglich 3000000 Phund Sterling
Knischäddigung von der Chartered Compann
verlangt; die Summe sei nunmehr durch Unterhandlungen auf die Hälte herabgeset worden.
Nach einer Weldung des Kenterschen Burcans"
ans Pertoria besuchte der Betannte Unternehmer
Barnato am 16. d. M. den Krästenten Krüger
und legte ihm die Beschwerden der Ausländer dar, welche ihre Agitation sür die
Albstellung derselven sortsetzen der Auskrüger habe zugegeben, das Erund zu Beschwerden
vorliege. Die größte Schwierigkeit besiehe darin, Sie Bürger zu überzengen, daß die neuen Antomm-linge nicht die Boeren-Regierung zu ftürzen wünschten. Barnato habe dem Prasidenten gerathen, die Unter-Barnato habe bem Prafibenten gerathen, die Unter-nehmen, welche Revenuen abwerfen, wie die Gifenbahnen und Dynamitmonopole, angesichts ber großen Zutunft der Industrie Transvaals für den Staat anzukausen. Der Präsident habe erwidert, er tenne bies als munfchenswerth an, jedoch fei die Beit bagu noch nicht gefommen.

Dentidland.

Berlin, 21. April. Ans Koburg wird von gestern berichtet: Die Civiltranung des Erbpringen Ernst von Hobenlohe-Langenburg mit der Pringelin Alegandra von Kodurg sand heute Vormitag 10¹/₂ Uhr durch den Staatsminister von Strenge im Andienzzimmer der Ehrenburg ftatt. Als Trauzeugen Andiengammer der Egrendurg fatt. Als Atanzaugen fungirten der Großfürft Kaul von Ausland und der Hexog von Dort. Um 11 Uhr begab sich der Hodgeitsgug nach der reichgeschmickten Schlößtücke. Den Hodgeitsgug eröffnete Hexog Alfred von Kodurg, welcher die Kaifer in sührte, es folgte der Kaifer mit der Hexogin Marie, Großfüßt Paul von Kinstland mit der Fürstin zu Hohenlobe-Langenburg, dinfam mit der Fürfin au Hohenlobe-Langenburg, der Antter des Kräntigams, der Größperzog von Heffen mit der Größberzogin von Heffen mit der Größberzogin von Heffen, Prinz Ferdinand von Kumännen mit der Dezzogin von Hoffen, Prinz Ferdinand von Kumännen mit der Prinzessin Herbinand von Kumännen, Prinz Philipp von Ködurg mit der Erdprinzessin von Ködurg mit der Krüpessin Mired von Kodurg mit der Krüpessin Krüpening Mired von Kodurg mit der Krüpessin Wired von Kodurg nit der Krüpessin Wired von Ködurg nit der Krüpessin Weinigen wer Erdprinzessin von Keuß werden der Erdprinzessin von Keußen mit der Prinzessin von Keußen. Der Größerin den Krüpessin wir der Prinzessin von Keußen. Der Sintihalter Fürft zu Hohenloge-Langenburg mid herzog Alfreb von Kodurg geleitzen indann das Brautpaar zum Altar. Die Trauung vollzog der Generalsuperintendenten Küller unter Alftsten vollzog der Generalsuperintendenten Schaffen und des Hopperdigers Henenden Kähler unter Alftsten Kähler mit Könfen Könfen Könfen Könfen der Krauung hatten Herzog Hauten. Während der Trauung haten Herzog Alfred von Koburg und Fürst zu Hohenlohe-Langenburg rechts und links von dem Trautpaare Aufstellung genommen. Bringeffin Feodora von Meiningen fand mit dem Brautbouquet hinter bem Brautpaare. Als die Ringe gewechselt wurden, bonnerten die Kanonen von der Festung. — Der bonnerten die Kanonen von der Festung. — Der Kaiser img Dagoner-Unisorm, die Kaiserin war in erbberziarbener Nobe mit reicher Goldslickere erschienen und trug kostdomen Diamantschund. Rach der Trauung veglidwinscheren die kalserlichen Majehaten und die anderen Pieistlichsfeiten das junge keppaar aufs herzlichssie. Sodann begab sich der Hodgeitszug nach dem Thronsack, wo ein Familienspühlich statischen Möhrend für die Gäste eine Festlichel im Riesenafal abgehaten wurde. Nach der Tael reisten die Keubermählten nach Schioß Langendurg ab. Wei der Familiensassel brachte der Katjer einen Trinsspund auf die Keubermählten aus. Nachmittags Trinffpruch auf die Renvermählten aus. Nachmittags unternahmen die Kaiferin und die Herzogin Marie bei Schoffem Better eine Runbfahrt durch die Stragen der Stadt und wurden überall auf das lebhaftefte begriißt.

sedgajseste vogringt.

— (Das Staatsministerium) hielt am Sonnabend Rachmittag unter dem Vorsis des Ministerrösischeten Fürsten Hohenlohe eine Sigung ab. Auch am Wontag Nachmittag hatte das Staatsministerium unter dem Vorsit des Winisters von

Bottiger eine Sigung.
— (Reichstangler Fürft Sobenlohe) ifi

— (Reichstanzler Fürst Hohenlohe) ist wegen einer Erkältung genöthigt, das Zimmer zu hinen. Der Kanzler ist zwar bettlägerig, der das Unwohlsein (hestiger Schnubsen mit leichter Halsentzähnung) ist nur unbedeutender Natur.

— (Das Gesuch des Hoftwere und Genehmeren die Mitikäroberpfarrer und Gantssondarrer hat der Kadischesorder aus Palermogenehmen zwar der Kentschaften der Kodischesorder aus Palermogenehmigt, mit der Bestlimmung, was noch niemals der der Beustlömirung eines Mitikärpfarrers vorgesommen ist, das Frommel in er Range und Onartiertisse weiter gesührt werde. Jagleich ist Frommel zum Oberconssischung eines Andieren werden. Rach der "Bossalfer zu das der Verläusseller der der Verläusseller der der Ernamt worden. Rach der "Bossalfer zu der Verläusseller der der Verläusseller der der Ernamt worden. Nach der "Bossalfer der der Verläusseller der der Ernamt worden. Nach der "Bossalfer der der Verläusseller der der Verläusseller d Recht von Bontsverfeit gegatte Ign. Ind. Ind.
Rachfolger des hofpredigers Frommel als MittatOberpfarrer des Garbe- und des 3. Armeecorps wird dem Bernehmen nach der evangelische Divisions-pfarrer der 10. Division Bolfing in Posen ernannt

merben.
— (Aus hinterpommern) wird geschrieben: Auf Anregung des Stolper Bauernbereins haben eine große Anzahl Landgemeinden, auch aus anderen Kreisen hinterpommerns mit vielen hundert Unter-schriften bebeckte Betitionen um Abänderung des Zagdgesehes an das Abgeordnetenhans abgeschickt. Wie in anderen deutschen Staaten dem Kleingrundbesig und den bäuerlichen Wirthen

rechtlich zusteht, so will man auch in Preußen schon auf Grundbesigen von weniger als 300 Morgen bie Sagd ausüben. Ferner soll der sin den keinen Grundbesig zu theure 15 Mark-Jagdschein in Fortfall kommen; dagegen sind die Fagdyschiete auch Gröge der Morgenaght zu besteuern, 3. B. 100 Morgen Wadrigk mit 3 Mark, 100 Morgen Podjagd mit 2 Mark und 100 Morgen Riederiggd mit 4 Mark sährlich. Dadurch ist ein Auszleich zwischen Große und Kleindesse und mit auch eine Mchreinnahme geschaften. Man will auch nur solchen Candidaten zu den Landtagswahlen die Simme geben, welche für diese Forderungen stimmen wollen. Da werden wir einmal sehen, was die großen konfervativen Herren dazu sagen.

— (In der neuen Colonialabtheilung Berkin) wurde in der Bochandssizung am Somischend Prinz der Wertendern Vereingenden, Seh. Bergrath v. Ummon zum stellwerterkenden Versiegenden, Generallieutenant v. Teichman und Logischen zum weiten fiellvertretenden Versiegenden, Generallieutenant v. Teichman und Logischen zum zweiten fiellvertretenden Borsigenden, Generallieutenant v. Teichman und Logischen zum Zeichman gewählt.

— (In dem Prozes) wegen der angeblichen Gefeswidrigleit der fozial dem ofratischen Partet. Organisation hat, wie der "Borm." berichtet, das Gericht ben Abg. Lieblnecht und acht Genoffen außer Berfolgung gefett; gegen bie anderen Angeschulbigten bauert bas Berfahren fort.

Parlamentarifches.

Wögeserbeteinsens. (Sigung vom 20. April.) Das Alfgeordreteinsens. (Sigung vom 20. April.) Das Alfgeordreteinsens begann heute die erfie Berathung der Erediting dem Kreidiung dem Kreidiung dem Koenflioß ließ man gunächt anher Betracht und wandte figt voerzie dem Eilendantsteil der Vorlage au. die Ander Vorlage au. die Vorlage in die die Ander Vorlage au. die Vorlage der Vorlage au. die Vorlage der Vorlage d

— Der Nachtragsetat, ber bem Reichstag gugehen soll für den geplanten Uebergang der Berwaltung von Neuguinea auf das Reich, wird nach der "Nordd. Allgem. Ig." höchstens 200000 Mark betragen.

Bolfswirthichaftliches.

)(Auf ber biesfährigen Borconfereng bes internationalen Bergarbeitercongresses in Boulogne haben sich, wie man ersäprt, Dinge ereignet, die zeigen, daß es mit der internationalen sozialdemokratischen Berbrüderung bei weitem nicht sozialdemokratischen Berbrüberung bei weitem nicht is gut steht, als die Apostel der Sozialdemokratischer Kuf der Conferenz haben nämlich die englischen Delegitten, die Herren Pickard, Ashton und Burk, rundweg erklätt, daß sie mit der Sozialdemokratie nichts gemein hätten und absolut nicht durch ein dicht zu mid den der den hätten und absolut nicht durch dichten, den internationalen Bergarbeitercongreß zum Tummelplag der Sozialschmokratie zu machen. Der deutsche Delegitte Keichstagsabg. Mölder hatte sich nämlich mit großer Bärne dassür ausgesprochen, daß der Congreß in London abgehalten werden solle und zwar entwederleichzeitig mit dem internationalen Sozialisencongreß gleichzeitig mit dem internationalen Sozialistencongreß ober eine turze Zeit vor ihm. Da fam er aber bei ober eine furze Zeit vor ihm. Da fam er aber bei den Engländern ichlecht an. Sie ertlätten, der internationaleWergarbeitercongreßhabe nicht die geringsten Beziehungen zur Sozialdem ofratie, und sie äden absluttenen Erund ein, weshalb der Congreß zur Zeit des internationalen Sozialisencongresses zur Zeit des internationalen Sozialisencongresses zu Vondon tagen olle, im Gegentheit, um ieden Sein zu vermeiden, müsse man entweder eine andere Zeit oder einen anderen Ort wählen. Und als der inastive Vergnann Genosser über zeines ich mit den Ergenier Wolfen zu vernatse, ichnist mann "Genoffe" Doller lebhaft widerfprach, ichnitt

ihm der Engländer Burt furzweg das Wort ab.)(Der deutsch-sapanische Handelsver-trag soll nach dem "B. E." erft dann in Kraft treten, wenn die modernen Gesetz in Sapan treien, wenn die modernen Gesetz in Japan mindestens ein Jahr hindurch in Kraft gewesen stud. Man hosst, daß dies dis zum Jahre 1899 wird der Fall sein können. In dem Bertrage ist Deutschland die unbedingte Weistbegünstig zung zugesichert, so daß alle Bortheite, Erleichterungen tarisarischer z. Natur, welche Japan etwa in den mit anderen Staaten künstig adyustiglieienden Berträgen (Desterreich, Schweiz, Belgien) gewährer sollte, eo ipso auch Deutschland zu Gute ichliegenden Verträgen (Vererreich, Schweiz, Veiquen), gewähren sollte, eo ipso auch Deutschland zu Gute fommen. In dem Bertrage ist serner bestimmt, daß der Tarif sechs Monate nach Austausch der Natissisationen in Krast tritt, jedoch nicht früher als bis nicht auch die anderen Staaten ihre Berträge mit Japan abgeschloffen haben.

Proving and Umgegend.

+ Erfurt, 18. April. Der flüchtige Bein händler Burghardt von hier ist in Mailand verhaftet worden. B. hatte bekanntlich nach Ausschrung des von seinem Vater ererbien Ver-mögens von mehreren Junderttaufend Mart allertei mogens von inchteten Danversumen und war dann sträsliche Handlungen unternommen und war dann Nüchtig geworden. Die Auslieserungsverhandlungen

stäfliche Handlungen unternommen und war dam flüchtig geworden. Die Auslieferungsverhandlungen ind bereits im Gange.

† Leipzig, 20. April. Bon der Sächfische Khüringsjefichen Ausstellung zu Leipzig 1897 wird berichtet: In der am 15. d. M. abgehaltenen Sigung des geschäftsführenden Aussichusselber Sächfiche Dutriglichen Industries und Gewerke-Ausstellung zu Leipzig 1897 wurde beschlichen, das Anmeldungen von Ausstellern die auf Weiteres noch angemennen werden. um vielfach an die Aussenzeiten und Verlächen der Ausstellung zu Leipzig 1897 wurde beschlichen, das Anmeldungen von Ausstellern die auf Verlächen der Aussellung und Verlächen der Aussellung der Aussel Anneldungen von Ausstellern bis auf Weiteres noch angenomment werden, um vielsach an die Austellungsteitung ergangenen Wänsichen auf Verlängerung der Anmeldestrift Kechnung zu tragen. Das Keillat der dis zum 15. d. N. eingegangenen Anmeldungen ift übrigens ein außerorbentlich günstiges gewesen, da von dem verfägdaren Kaume durch die bisherigen Anmeldungen bereits rund 18000 gan in Anhpruch genommen sind. Es wird beshalb im Interesse eines Seden, der ausstellen will, liegen, wenn er seine Anmeldung möglicht dab einreicht, denn der versigdare Kaum aufrte dalb vollständig in Anspruch genommen sein nud sobald außerdem die endgilltige Einsteilung derruppen in den Kauftlingsbellen erfolgt ist, können selbssockicht etwaige besondere erfolgt ift, fonnen felbftverftanblich etwaige besondere erfolgt ift, sonnen selbsverständlich etwaige besondere Bunsche beg, des Plages nicht mehr verücksichtigt werden; mit anderen Worten: je zeitiger die Ammeldung, desto mehr Aussicht auf einen günstigen Plag. Der Schiuß der Anmelderiti wird j. J. öffentlich bekannt gemacht werden.

Gotha, 18. April. Durch die Privatuntersuchung des Herrn Bergrath Leo in Wiesbaden ist fuchung des Herrn Bergrath Leo in Wiesbaden ist besteht und der Aussiche Beit der Bei

jest ermittelt worden, daß das Haus des Schlöffers Löwe in Gotha, in welchem Luther nach seiner Ebreise von Tambach am 27. Februar 1537 logiste, daß jeht Bäcker Stengel'sche Haus am Hauptmarkt 42 ift. Jedenfalls wird diesek Haus nach Feststellung dieser Thatsache mit einer Gedenkta fel geziert



Bollswirthichaftlices.

er= in

ton tten

reß bei

nen

raft

ift

pan

mit

in= and nach

ngen

igen

nter-

Belswirtsschaftlices.

)(In Belgien ist ein Weberstreif ausgetrochen. Rach den letten Nachrichten betrug die
Zahl der in Verviere und Ungegend streisenden und feiernden Weber am Sonnabend Abend etwa
2500. Am Montag hat sich der Ausstand auf
Dison ausgedehnt, wo 250 Weber sich dem Anssiande angeschlichen haben. Die Zahl der Ausstand
einschließen am Montag betief sich auf etwa 3000,
einschließlich der 1000 Arbeiter, welche von der
Simonissischen Fadeit entassen werden sind, in
welcher 350 Weber sich dem Ausstande angeschofen
hatten. Die Rube ist dieser nicht gestört worden.
In Verroters wurden sies sieht nur polizellige Vorschießungezeln gerechen, mitstärtsche dies ist nicht
erbeten worden. Es erscheint als sicher, daß der
Etreis sich weiter außbreiten wird. Wenn als
Wertstätzlier setern, wirde die Zahl der Etreisenden
fann 20000 betragen. Die Atheitgeber haben danm 20000 betragen. Die Arbeitgeber hoben beschligen nub mit Aushreumgen ber Arbeiter nicht zu bewilligen und mit Aushreumgen verzugesen. Die Forfal fireten eine 2000 Arbeiter, welche sich vollsommen ruhig verhalten. Die Zeitungsnachricht von der Bedrohung des Fabrif-Litectork Pieper

von der Bedrohung des Fabrik-Litectors Pieper ist unrichtig.

) Im Tuchmacherstreit in Kottbus flümmten bei der geheumen Abstimmung in den einzelnen Fadriken 1700 für, 900 gegen Wiederaufnahme der Arbeit. Die Uedrigen enthielten sich der Stimmadgade. Am Montag wurde die Urbeit wieder auf genommen. Alle Arbeiter können nicht gleich eingestellt werden, es werden jedoch nicht eher fremde Atheiter herangezogen, dis alle Kottbuser Arbeiter eingestellt sind.

Proving and Umgegend.

The Aufter auf former Berick Beithe bes vor genau 4 Wochen in Aussibung seines Berufes im Saalestrom ertrunfenen Fischermeisters Wilh. Erfurth von hier, 34 Jahr alt, verheirathet, Bater von bleinen Kindern, ist am Sonnadend bei Trotha aus der Saale gegogen worden. Menschenkreunde haben fir die fehrenverwährethe Komilie eine Mehlemanne ber Saale gezogen worben. Menschenfteunde haben für die bedauernewerthe Familie eine Geldsammlung eröffnet und die Freude gehabt, daß ein ansehnlicher Betrag zusammengekommen ist. — Recht übel erging es dem Arbeiter Kozimba von sier. Derselbe besuchte gestern feine Schwiegereitern, that des Guten dortlelbst zu viel und schiefe ein. Die fürsorglichen Schwiegereitern brachten ihn in eine Stude und schlossen die India und ber Stude einen Strick, beseitigte ihn am Fenfartreng und ließ sich daran herad. Der Strick biet nicht wer bei Last nicht aus, er ziß und silbrte

war und versichte nun von de jortströmmen. Er fand in der Stude einen Strick beseitigte ihn am Fenfterkenz und ließ sich daran herad. Der Strick hielt indez die Auft nicht aus, er riß und suhrte den Hall des Bedaucenswerthen aus einer Höse von eiwa zwei Stockwerken auf die Straße herbei. Schwerverlett wurde der Betressende aufgesunden und nach der tgl. Klimit geschafft. † Weißenfells, 20. April. Der Saale-Unstrut-Elster Bezirt des Dentschen Kriegerbundes hielt gestern Kachmittag im großen Saale des Ctabtissenents zum Bad hier seine erste diesziährige Bezirtsversammlung ab. Se Excellenz General d. Boigts-Mehr eröffnete um 3 Uhr die Berhanblungen und begrüßte mit warmen Worten die Erschienenen. Wit einem begeisterten Widerhall sindennen. Wit einem begeisterten Widerhall sindennen. Wit einem begeisterten Widerhall sindennen. Wit einem begeisterten Ausselführungen. Es wurde sodann, wie das W. Abs. berichtet, in die Berachung der Lagesordnung eingetreten. Ju Ghren der Herren Wartendorf, Frehdung und Sotze-Edartsberge, welche die Gelegenheit des seizen Ordensissels mit dem Kronenorden ausgezeichnet worden sind, erhoben sich die Armssender von den Rossen Moch Rerwelche bei Gelegenheit des letzten Odensfeles mit dem Kronenorden ausgezeichnet worden sind, erhoben sich die Anweienden von den Plägen Rach Berleiung des Protofolls der letzten Beartsverlammlung berichtete Herr Eehrer K. Schlegel-Weigenfels sir den Kechnungsprüfungsausschuf iber die Jahresrechung 1895. Rach diesem Berichte betrug die Kinnahme im verigen Jahre 2782 Mart 20 Pf., die Ausgade 2536 Mart 72 Pf. Das Bezirksvermögen hat sich von 1086 Warf auf 1152 Mart 54 Pf. erhöht. Dem Kassenstützter wurde hierauf Entlasiung ertheilt. Der von dem Herren Schriftsigere Küld nerfleiche Eechschricht über das Jahr 1895 ergiebt ein erfreuliches Aufblüßen und sietiges Wassenster er Kriegervereine. Dem Bezirks gehören gegenwärtig mehr als 10000 Mitglieder und 10 Ehrenmitglieder an. Der Zugang betrug im verslossens Jahre 200 Mitglieder im Besieher gehören mehrlieber im Bezirke zu die Konstitut von den Gerten Ganitätscolonnen besiehen im Bezirke 200 Mitglieder. Sanitätscolonnen besiehen im Bezirke 200 Mitglieder ein Beispenschaft und Naumburg. Für das Kossinalischen Ausgeschaft und Naumburg. Für das Kossinalischen Ausgeschaft und Naumburg. Für das Kossinalischen Ausgeschaft und Naumburg. eine in Weißenfels und Naumburg. Für das Koff-häuserbenkmal wurden rund 8000 Mart aufgebracht.

Beim nächsten Buntt ber Tagesordnung, Reuwahl bes Gesammtvorftandes, stellte herr Oberfilieutenant

Habelmann ben Antrag, zum Dank sir die umsichtige und tadellose Geschäftisstührung die bisberigen Mitglieber des Gesammtoorkandes durch zum schaft sammt schmehren. Beifenstelle empfahl dagegen, in Andreracht dessen, daß die gleiche Stadt schon rilber Sie der geschäftissihrenden Borstandes gewesen, daß seiner Weisheufels die Gentrale und Wiege des Eentschen Keigerbundes sei, denn hier wurde er im Jahre 1873 gegründet, den Sie des Vorstandes wieder nach unserer Stadt zu verlegen. Nach längerer Debatte wurde der bestehend aus den herren Markendorf-Freudung serieren Worfigender). Gestyn Merkedung Gweiter längerer Debatte wurde ber biszerige Vortland, eftigend aus den Herren Warfe end orf Freidburg (exiter Borfigender), Kihn-Freidburg (exiter Schiligender), Kihn-Freidburg (exiter Schiligender), Kihn-Freidburg (exiter Schiligender), Kihn-Freidburg (exiter Schiligender), Kihn-Freidburg (exiter Schiligerer), mit großer Wehrheit wiedergewählt. An Stelle des freiwillg aus dem Borflande iheidenden deren Kaufmann Wiltschifferdurg wählte man auf Worfglag des Herrn Deerflitientenant Habelmann-Nannburg Herrn Gendarm a. D. Schuldt Virelburg als Kassensteinen a. D. Schuldt Virelburg als Kassensteinen Derriktienten Vundekadge ordnetentag wurde herr Fabrisfeigter Markendorf-Freidburg als Bertreter vorgeschlagen. Bezüglich der Enthüllungsfeier des Krifigkalter dentungen vor den kiesel der Virelburg als Wertelburg an den Festlichseiten 40 Karten zugesandt worden je deinelnen Gruppen überwieset, welch lehtere zu bestimmen haben, an wen die Karten abgeliesert werden jollen. Die wei ihrighteitbenden Eintittarten murden Schiligheitenden Speritsfommandeur Theristieutenant Fortbekten Werden Verschles und verschleten Aberender Konstrukter 40 trittfarien murden Sr. Erz. General v. Boigts-Abeş und herr Wegirfelwumandeur Oberflieutenut Forstvett-Naumburg übergeben. Ausser den erwähnten 40 Karten wurden sieben dergleichen noch dem Borstande des Bezirfes auszehändigt. Was die Spalierbildung durch Kriegervereinsmitglieder wöhrend der Enthülungszeiertlichteiten betrifft, so können Anmeldungen zur Theilnahme an verselben nicht mehr berücksichtigt werden. Preisermäßigung zur Fahrt nach dem Orte des Denkmals am Einweihungstage hat dis jeht nur die f.zl. Eisenbahndirection Halle gewährt. leber das am 12. und 13. Juli in Freyburg fruttiniehen Bezirfs feit der Kriegervereine machte lleber das am 12, und 13. Just in Freydurg statischende Bezirksfest ber Kriegervereine machte Herr Hauptmann Brandteffreddurg verlchiebene Rittheilungen. Am 13. Just soll in der Gegend von Flickpitig, woselbst im Jahre 1813 zwischen den prenßichen Truppen und denen Rapoleous ein blutiges Gesecht statisand und die Krieger todt am Platze biteben, eine Gedächnisspiere abgehalten werden. Plaze blieben, eine Gedächnißseier abgehalten werden. In dieser Stelle siel auch der durch einen Schus mie Bruft schwere verletzte prensisien Eruppensührer v. Bodelschwingh. — Als Ort für die nächfte Bezitksversammtung wurde Edarbtsberga gewählt. — Jum letzten Punkt der Tagesordnung, Berjchiebenes, iheilte Herr Hauten es esty Merschwing noch mit, daß voraussichlich im nächsten Raben en seinem Wohnorte ein Deutschlich im nächsten Fieden in errichtet werden würde. Das letzter werde nicht als Deutsmal sir die Stadt allein, sodern als solches sir Merseburg und Umgegend gedacht. Er dat deshalb die benachbarten Bereine um Einsendung von Soben sir desjelbe. Her Kedarten Dolberer-Weispensels ersuchte den geschäftssihrenden Vorland, Weispenfels als Ort

gedult. Er die besydie die Verleichte. Herre Redacteur Holde von Saben für dasselbe. Herre Redacteur Holde vor Weisenfels ersuchte den geschäftsführenden Vorstand, Weisenfels als Ort sir den im Fahre 1898 abguhaltenden Unwesabges ordnetentag in wohlwollende Berüchsichtigung und Erwägung zu ziehen. Der Borstigende des Kriegervereins Streedan beschwerte sich bitter, daß seinem Vereins Streedan beschwerte sich bitter, daß seinem Vereins Streedan beschwerte sich bitter, daß seinem Vereins Streedan beschwerte sich vereins Streedan beschwerte ungerechtsertigter Weise Schwierigkeiten der ungerechtsertigter Weise Schwierigkeiten der unteren. Der Verschwerde und der Verleichen von der Anzier Wilker der Gruppe Zeih verwiesen. Mit einem Kuliegen an den Führer der Gruppe Zeih verwiesen. Mit einem Kuliegen an den Führer der Gruppe Zeih verwiesen. Mit einem kaufenden Hoch auf Kaifer Wilkelmen 11. wurde sodenn die Versammung geschlossen. Ab in der ihr die hie ist, wie das W. Khl. hört, der ans Lauchstädt gedüttige Hafar Keiff von der 1. Ekskadron des 12. Hafarenregiments geworden. Derselbe, dereits einmal wegen Fahrensluch bestraft, wird seinen thüringischen Drte wird sollgendes drollige Wisderfländen Verschleine Sigung abs das Protofoll der vorigen Sigung war vertesen, ein Bortrag gehalten und darüber discutirt worden; endlich fam man zur Erledigung des Kragefaltens. Kadhen einige Fregestelt eröffnet und beantwortet worden waren, entsaltete der Borsigende einen Zeitel, aus dem er laut vorlas: "Hreib ja alle Brumwochsen!" Er voollte damit natürlich nur siegen, daß der Fragefalsen nur für Fragen bestinnte seinschlein der Fragel!" Er wollte damit natürlich nur gegen, daß der Fragefalsen nur für Fragen bestinnte lei, aber die Zweibertigkeit seiner Laufgete alsbald allgemetne Heitertet.

† Koburg, 18. April. Ueder die Hochzeitsteitet der Prinzessin Alexandra, der Tochter des Hernzessin un Sachien-Kodurg-Gotha, deren Bermählung mit dem Erdem von Hohenlohe Langendurg. Dem Sohne des Statthalters von Eslaßedischingen, am tommenden Montag in Kodung katistingen, des Geleich der gangen Ausstattung in England angesettigt wurde, besteht aus moirittem weißen Sammet, dessen heiser Ausgestättung in England angesettigt wurde, besteht aus moirittem weißen Sammet, dessen heiter langen Schleppe verschen, welche ringsberum mit einer in Gold und Silber ausgessihrten Sickere von Orange und Myrthenblitthen umgeben ist, jede der keinen Blitthengruppen ist durch eine mehreichige Pretenstette mit der anderen verbunden. Jede Pettessitzt in einer Einsassiung aus ciseliriem Silber geschmidt, welches neben dem stumpfen Silver geschmidt, welches neben dem stumpfen Silver geschmidt, welches neben dem stumpfen Silver der in Farbe und Form besonders sossen der in haren Wihspalig mit einer Topherseihe von Persen, auf silbernem Grund, garnirt. Das Bordertheil ist ebenfalls mit Persenschmidtung garbeitet und an ihrem Wihspal mit einer Topherseihe von Persen, auf silbernem Grund, garnirt. Das Bordertheil ist ebenfalls mit Persenschmidtung ann den einige uur harlich verstreute schleche von Kordes erblicht man, von dem Gürtel die Jum Kodjaume hinadreichend, lange ungleiche Behänge aus Orangeblithen. Die Armel bestehen und Keiter der Vongeblichen wir Verleichen Doigeline. Der Schmud, den die zufünstige Erbprinzessin der kriche legt Prinzessin der Kerschlichen und Silber durch der weiter Undhang an Dieser ist im Kitchen aus Watten und Batteten Umhang an Dieser ist im Kitchen aus Watten und Watten und weiter und mit breiten aus Silber

Drangeblithenkang und einen Kelligkeier. Beim Betreten und beim Berlassen ans motirtem Sammet gearbeiteten Umhang an. Dieser ist im Ridden à la Batteau gearbeitete und mit breiten ans Silber gewobenen Bönbern garnirt. Im lebrigen umschiebt das Troussen beinbern garnirt. Im lebrigen umschiebt das Troussen um der Fallfung. In gräßlicher Unglücksfall hat sich nach ber Hall in gräßlicher Unglücksfall hat sich nach ber Hall in Abwesenbeit seiner Frau das Fener im Osen biger aum Brennen bringen wollen und deshalb mit einer Kohlenschaussen wollen und des Seiner Jeepflern. Dierbei siel eine Kohle aus dem Dsen und als S. im Begriff war, bieselbe mit der Kohlenschaussen des Seiner bem im nächter Käche sielte sich sohlenschaussen der Kohlenschaussen der Kohlenschaussen der Könlenschaussen der Könlenschaussen der Kohlenschaussen der Kohlenschaussen der Kohlenschaussen der Kohlenschaussen der Kohlenschaussen der Könlenschaussen der Könlenschaussen der Könlenschaussen der Könlenschaussen der Könlenschaussen der Kohlenschaussen der Kohlenschauss Hm Sonnabend Nachmittag wurde Seidel durch den Tod von seinen gräßlichen Schmerzen ertöft. Auch das in der Wiege liegende Kind wurde an der Hand verbrannt, nicht minder trug der Nachdar Brandwunden bavon.

Vrandwunden davon.

+ Bom Broden, 20. April. Rauhe und falte.
Nordostwinde haben schnell wieder ein Anzeichen verwischt, das uns am Schlusse der vergangenen Woche ein Ende des seit dem 27. März eingetretenen Kachwinters erwarten ließ. Statt dessen hat sich erneuter Schnee eingestellt, der gestern nur zeit-wieden viedering, besteht, dessen mieder nichtern. weise nieberging, heute bagegen wieber anhaltend fällt. Die Temperatur sank bei dieser außerorbentfällt. Die Temperatur sank bei dieser außerordentlich seuchten nobolichen Auflitomung wieder ziemlich spullt. Destern früh waren 21/4, Erad unter Kull und heute Bormittag zeigte das Thermometer anhaltend 4 Grad, während der Rauhreif ungewöhnlich fatt anleit. Die Schneedere ertöhte sich unter diesen Umftänden wieder schneel und unterscheide fich durch nichts von dereinigen des verschlieben Winters. Wir notiten heute stüd als Durchgünttslage 80 cm, um das Brodengebäude sind jedoch Schanzen von mehreren Wetern Hohnen Tage der Communassischen 19. April. Die schnen Tage der Communassischen find jest vorüber. Beide Gemeinden ind zu einer Stadtgemeinde verschmolzen und nun

heiht es — 20 Prozent Communassteuer zahlen, während man früher nach dem Rathhause ging und sich aus dem Stadtsäckel noch Geld herausbezahlen ließ.

Leipzig, 18. April. Für die Reinigung Abfallwäffer bezw. für die Erweiterung der heute bestehenen Kläranfage bewistigte die städische Körperschaft nach einer Mittheilung der S. Ag. die Summe von 238 010 M. Hossentliche erfüllen sich die auf das Werf geseten Wünsche im Interesse aller Anwohner der verpesteten Wosserläuse. In der Mack van ftäd der Gegend ist die sog.

Bornaifde" Pferbetrantheit ausgebrochen; dieselbe hat schon verschiedene Opfer gefordert. Obschon eine wissenschaftliche Begründung dafür, daß fie eine Infectionstrantheit sei, wie Influenza und Drufe, noch nicht erbracht worben ift, so spricht doch die Erfahrung dafür; es ist daher allen Pferdebefigern bei Einstellung der Thiere an fremden

Pserdebeitigen bei Einstellung der Thiere an fremden Orten die größte Borsicht zu empfehen.

4 Gräfenhain den (Regbezitt Merjedurg). Seit einigen Tagen bemerkte der Polizeisergeant R. hierielbit, daß in seinem am Haufe belegnen Gatten an mehreren Setellen größere Gaufen Erde aufgeworfen waren. Heute Bormittag holte er einen Rachber herbeit, welcher erklärte, daß das Aufwerfen Der Erdhaufen nur von einem Dadie herrithe. Man zweiselte jedoch, daß daß sonft äußerst schene Thier sich bis in die Stadt verirrt haben tonnte. Man holte Spaten herbei und richtig — Meister Grimmbart, ein ganz stattlicher Geselle, wurde zwar lebend ans Tageslicht beförbert, aber sofort nach bem Fange getöbtet.

Bocalpaarimier.

Merfehurg, ben 22. April 1896.

** (Bersonalien.) Bei der Landesdirection hierfelbst find der Regierungs-Baumeister Luco als Landes Bantinspector, der Bürcan Hillsarbeiter Erbe und der Militäranwärter Hortmann als Landes Geeretariats Affistenten und der Militär-anwärter Göder als Kanzlist angestellt worden. ** Die Landwirthschaftskammer für die

Broving Sadfen hat in ihrer Sigung vom 30. Januar b. B. gu Halle a. S. befaloffen, bas an Beiträgen für bas Etatsjahr 1896/97 4/10 Progent bes Erunbstenerreinertrages und daß für die Zeit dis zum 1. April 1896 ein weiteres sechszehntel Prozenterhoben ein weiteres jedingsjegnitel Prozent erhoben werden folt, so die die Beiträge bis zum 1. April 1897 auf ⁵/₁₀ Prozent des Grundfleuer-Keinertrages seigestellt sind. Semäß den Be-kimmungen im § 18 des Gespes über die Land-wirthschaftskammern vom 30. Juni 1894 (Ges. S. ff) in Berbindung mit § 6 Rr. 1 beffelben Gefetes und § 3 ber unter bem 3. Auguft Bleepses und 3 der intie bein 3 augut 1920, Milerhöcht genehmigten Satzungen der Landwirthschafte Beiträgen brienigen land- oder forstwirthschaftlich genutzen Grundfille heranyajeben, welche zu einem Grundfilere-Keinertrage von gir einem Grundfleuer-Keinertrage von mindestens 90 Marf ober im Falle von rein forswirtsschaftliger Benusung zu einem Srund-stenerreinertrage von mindestens 150 Marf veranlagt sind. Bet der Berthellung ist ber Grundsteuerreinertrag mit Wegfall ber Thalerber dinnbylierteinertein mit Argin der dinne bruchliesse abzurunden. Die Erhebung der Umsagen geschieht in gleicher Form wie bei den anderen Stenern. Die Beiträge sind von den einzelnen Gemeinden und Gutsbeziefen durch Bermitte-fung der Kreiskasse sie briefelbst an die Land-mirthichassessen für die Provinz Sachen zu

wirthschaftstammer sir die Provinz Sachen zu Halle a. S. abzuführen.

** Wie auswärtigen Blättern von hier geschrieben wird, ist der Besuch unseres Domes seitens der Fremden nach Aufstührung des Wildenbruch'ichen Stückes "Heinrich IV." in Berfin und Halle ganz aussalten destiegen. Die Fremden verlangen namentstich die abgehauene Jand des Gegenföutgs Audolf

nich oie abgegunete Jund vos Segentings etwose die bon Schwaben zu jehen und verweilen auch mit Borliebe längere Zeit an bessein Eroderennen bes Sächsich's Thuringischen Reiters und Kerbestückervereins wird nicht, wie sonst Rerbezücktervereins wird nicht, wie sonft üblich, zu himmelfahrt, sondern bereits am Nach-mittag des 26. April auf den Wiesen zwischen Shringsborf und Tambach bei Weimar abgehalten

** Bon ben Fischermeistern Guftab Dorias und Paul hippe jun, hier wurde am Dienstag früh in der Saale bei Reusschau ein stattlicher Lachs im Gewicht von 20 Pfund gefangen. Eine Hallsche Fischhandlung erwarb den Fisch zum Preise von 1,50 Mart das Plund.

von 1,50 Mart das Plund.

** Auf dem städischen Sommerturiplage vor bem Sigtithorn ftürzte gestern der Schulknabe L. vom Kettergerilft herab, kam aber glücklicherweise mit einigen Berstauchungen davon und konnte vom nietiteigenin getto, mit diete gundigtensom mit einigen Verflauchungen bavon und tonnte schieftig ohne fremde Hilfe den Heimeg antreten. ** Der am Sonntag Nachmittag an der Reu-marktsbride in die Saale gefaltene Knabe

ift ber Sohn bes Formers Doftlebe bier. hat das Kind, wie uns berichtigend mitgetheilt wird, nicht gerettet werden können, da nur einige tleine Kinder Zeugen des Ungludsfalles waren und erwachsene Leute viel zu spät von demselben Rennt. niß erlangten. Die Leiche des Knaben ift bis jett nicht gefunden worben.

In ber fleinen Ritterftrage verurfachten am Y. In der lietien Kitterfrage verurjagten um Sonntag Abend zwei junge Leute in etwas angeheitertem Zustande einen kleinen Auflauf. Der eine der beiden helben schlug nämlich ohne jede Ursache einen Lehrling mit einem ziemlich diene Stocke in die Kniekehlen und freute sich nicht wenig ob der nachbrücklichen Wickung seiner wuchtigen Streiche. Bedauerlich war es, daß die zwei Lebers miltigen, die sichen Schaftlieren aus der die die Consplieren aus Denkgeführt, auch bei zettel bavonkamen. auch bei Diefer Scanbalfcene ohne Dent-

** In neuerer Zeit mehren fich die Fälle, bag die deutschen Bostanter Weltpostfarten, nament-lich aus Spanien und England, mit einem lich aus Spanien und England, mit einem Strafporto von 25 Pfg. belegen, weil ste den Bestimmungen bes Welthostvereins zur Erlangung bes Bereinsportos nicht entsprechen. Aus Spanien find es Postfarten, die den Bermert "Tarjeta postal" (Pokfarte) nicht tragen; aus England einsache Stüde steifen Papieres von beliebiger Form und Farbe und ohne jeden Aufdruck, wie sie seit einiger Zeit für den inneren Berkehr Großbritanmens zugelassen In beiben Fällen werden bie Sendungen unfrantirte Briefe behandelt. Korten nach dem Ausfande im Welfpostverkelp miffen den Kermert Phositarte" und "Weltpostverein" in der Sprache des betreffenden Landes und in französischer Sprache Benn die Rarten mindeftens die Bezeichnung "Boftfarte" in ber Bandesfprache tragen, werben fie

"Bolitatie" is der Kandesprache tragen, werden jie bei richtiger Franktur meist durchglassen; doch hat auch hier die Bosianstatt das Recht der Beanstandung. ** Bom Borstand des Bereins "Enterpia" hier werden wir ersucht, unsere gestrige Rotiz über bie am Sonntag stattgesabte Theatervorstellung dahin zu berichtigen, daß nicht mehrere, sondern nur ein Dietriant aus Halle mitgewirst hat, der überdies Witstlieb der Kuternies" ist überdies Mitglied ber "Guterpia" ift.

Aus den Areisen Merseburg und Querfurt.

S Lüten, 20. April. Gegenwärtig arbeitet man rüftig an dem Ausban eines neuen Wärterhauses auf es am "Schwedenstein". Dosselbe hat einen Klach hinter dem alten Barterhause erhalten, das beseitigt werden wird. Durch diesen Neudau sollen den vielen Beluchern des Gustau Abolf-Benkmals geräumige vocalitäten geboten werden, in denen sie auch bei ungünstigen Wetter einige Stunden an der unvergesitigen historischen Sättle artische geräumige schaften erweisen können. Der hiese Stadte gastlich verweiten können. — Der hiefige Stadt-musikdirector Germer hat vom königlichen Keiegsministerium zu Berlin die Erlaubniß erhalten, Ketegmunigerum zu Getten die Ettunding eigene Gener in gelienen Rufiffuffitie den Kamen "Mittatirunftschule" zu geben und die Schüler zu unisormiren. Die Unisorm wird die Lügener Stadtsarben Alam und Gelb zeigen, welche bekanntlich auch die schwedischen Landeskarben find. (L. B.)

S Dürrenberg, 18. April. Die diesfährige Badefaifon beginnt bereits am 1. Mai. Durch bermehrte Auffiellung von Defen ift dafür Sorge getragen, daß felbit bei fühler Lufttempergiur Baber in ausreichender Anzahl verabfolgt werden konnen.

§ Großgöhren, 20. April. Gestern wurde in Gegenwart bes Gemeinbefirchenraths und einer gablreichen Kirchengemeinde ber Pfarrer Rlaunig, dister in Hillerkleben bei Nemhaldensleben, durch den Superintendenten Begrich aus Afthen unter Klistenz der Blarrer Zillich aus Köcken und Kümmel aus Schfeitdar feterlicht in jein Umt eingesührt. Der Einführungsrede des Hrn. Ephorus lag das Evangelium des Sonntages und der An-trittsrede des Neupastors Herrn Klaunig 2. Cor. 5, 18-20 zu Grunde.

S Freyburg, 16. April. Für ben in ber Schlacht bei Freyburg am 21. October 1813 ichmer Beijugt bet greiging im 21. October 1815 gapus verwundelen freimiligen Jägerv. Bo delf of ming he Belmade († 18. Mai 1854) foll gelegentlich des am 13. Juli flatikndenden Bezirkkfestes ein Gedenktein in den Reußen, einem Gehölz an der Querfurter Straße — wo der Genannte einen Schuß in die Bruft erhielt, errichtet werden. Die Weiterede furter Straße — wo ber Genannte einen Schuß in die Brust erhielt, errichtet werden. Die Weisperede wird nach der Schuz, ein Sohn des Genannten, Herr Pastor v. Bodels dwing h. Bielefeld halten. In bemselben Gehölz besinden sich von altersher schon zwei Gebenksteine; der eine bezeichnet die Stelle, wo der Uebersiefrenung nach Pfalzgraf Friedrich III. von Weispendurg von Audwig dem Springer auf Veranlassiung Abelheid's, der Gemahlin des Rialacrafen, mit einem Tagdhieb meuchlings Springer auf geraniaging evergeie 3, der Gemagine bes Pfalggrafen, mit einem Tagböpies meuchtings burchstoden wurde; ein zweiter, etwa 200 Schritt näher am Dorfe, den Ort, wo die treue Nagh, welche den Pfalggrafen vor dem Berrathe warnen wollte, erschöpft zu Boden sant und den Geist aufgab.

23 ermifdites.

Nachent, der ve gangen yannte vollnet giel. In der Norden Mondt wirde den den ich ab Oberhandt der gangen Familie, der Filider Verunct, gleichfalls vergiftet in seiner Vater aufgefinden.

" (Entfesstiche Wordthat.) Der wahnsinnige Anner Martin Chen, in Kropsow ermordete seine Fran, seine Schwiegermutter und dere Kinder. Einem der Lehtern terente er den Kopf vom Knuwße.

" (Die Alterthumsgesellsschaft " Prufisa") in Bönigsberg stehen mit: In Krounenburg wurde ein Bistingserg geschaft.

" (Ein nettes Geseshund) bestigen die Krauen in berdohan, das, von sieden ihrer weisseten Britispweitern versicht, die gestichen Vergätnisse ergelt und dem Verlätz, die estichen Vergätnisse ergelt und dem Verlätze der eine Auf diesem Gody werden elle Nachmer in dere Klassen ein der geschäften Vergätnisse werden der Anfabeie von Auftlächer und der Vergätnisse von der der Vergätnisse ergätnisse verden der Anfabeie von Auftlächer und der Vergätnisse von d

Soncorda in Mainz als dem Herausgeder der Schrift sinen Dant sie das variotische Selterben übermitteln lassen und bie stinische Schattmoerwaltung angewielen, 2500 Egemplare zu bestellen.

* (Ein Erd sied) begleitet von unterirbischem Dröhneu ist in der Racht zum Montag in Natd ach verstützt werden.

* (Die Kirche der "Eintrachstützt" destationts ist in der Racht zum Montag erbrochen worden. Aus dem Tabernatel murden Krickengegliche von hobem Weterentigte den Dieden noch einen Theild der Wette ach "Eines" aus Lischen noch einem Theild der Wette ach "Eines" aus Lischen und einem Theild der Wette ach "Eines" aus Lischen gemehret. Ein wossphädender Fabrischat, der am Sijschon gemehret. Ein wossphädender Fabrischat, der am Sonnabend Niemd zu Augenz eine Kadrif verließ, wurde samt hie Witzel und Verließ, wurde samt hie Verließ der der Verließ der Verli



stentung hotte.
* (Rüdfjichtsvoll.) "Barum läßt Du benn bei einer Compagnicfirma Deine Kleiber anfertigen? — "Weißt Du, da trifft das Unglüd zwei Lente!"

Saus. und Landwirthichaft.

Potterie.

Bom 16.—19. Mai ac findet in Königsberg i/Br. der große Blerdemaft und Pierdenaßtellung siatt. hiermit ist eine Lotterie, bestehendt auß Voojen à 1 Mt. bekoninden und bestehen die Geuinen aus 10 compt. behannten Equipagen, 47 oftprechtischen Reit- und Bagen-Berden und 2443 massinen Siebergwinntn Der General-Bertrieb der Loose ist der Pierwin Leo Wolff, Königsberg ist kantigen und ist die Lottecie im gangen Königreich Preußen, sowie in Braunschweiz, Handurg, Bedsendurg-Streist gestattet.

194. Königlich Prenfische Lotterie.

Bierte Rloffe. Ziehung vom 18. April 1896. 2. Ziehungstag.

Bormittag.

40000 Mr. auf Mr. 199350, 10 000 Mr. auf Mr. 16850 27486 141629, 3000 Mr. auf Mr. 16850 27486 141629, 3000 Mr. auf Mr. 10865 44095 54779 69318 77891 78002 81281 82459 82:86 95090 97138 106267 110336 114467 130837 132440 135993 142026 142530 145764 148015 149911 153676 139851 155279 156033 165389 178751 191881 196942 198374 199170 217458 218555

222045.
1500 Mt. ouf 9hr. 4917 20871 21844 25857 33195
34960 37066 41755 42426 45474 45805 52913 58008
67476 74080 97418 99189 101401 101900 110225 117803
148413 150882 182298 162810 166376 168247 179516
181430 156685 188992 198315 198420 199197 203244
205411 206789 211465 223155.

205411 200789 211465 223155.
Nadmittag.
50 000 Wt. auf St. 22506.
15 000 Wt. auf St. 55408.
10 000 Wt. auf St. 154486.
5000 Wt. auf St. 164466.
5000 Wt. auf St. 198419.
3000 Wt. auf St. 119819.
3000 Wt. auf St. 119819.
48527 43643 44084 4323 45917 51762 54714 55054
64227 64361 65001 65445 69077 69610 78760 83271

88413 91170 98015 100198 101090 114175 121016 128787 131418 138240 137817 144164 148655 151770 168520 171004 173834 174469 155919 187083 139906 198837 203051 204558 204897 217760 221418. 1500 3924 and \$7.500 221418\$. 1500 3924 and \$7.500 221418\$. 1500 3924 and \$7.500 221418\$. 1500 3924 40536 116392 17599 193512 125013 140411 142279 162554 166881 167449 167817 173941 178944 179612 185958 194289 206489 207778 215347 217694 218691 220488 221710 222895.

Renefie Radridten.

Bien, 21. April. (H. E. B.) Der Ministerrath beschioß einftimmig, die Bestätigung der Baht Dr. Luegers jum Bürgermeister von Wien bem Kaiser nicht anzuempfelben. Der Gemeinderath wird nach im Louis bien. Mod. Kaifer nicht anzuempfehlen. Der Gemeinderath wird noch im Laufe dieser Boche bavon verständigt werden.

Bubapeft, 21. April. (H. E. B.) Der Der-Stadthaupimann verbot ben Arbeitern ben Aufzug jur Maifeier, ferner die Abhaltung von Maffenaut Maifeier, ferner die Abhaltung von Massenversammlungen und Reden. — Großes Aufsenerregt die Flucht des Chefs der internationalen Kassen-Eindrecher Dimitri Bapacosta
aus dem Gesängniß. Bapacosta, der vor einigen
Monaten zu sechs Jahren Zuchtsans verurtbeitt
worden war, ist mit zwei anderen Zellengenossen
aus dem Anquistenhintal ausgebrochen.
Baris, 21. April. (H. A. B.) Das Amtsblatt verössentlicht die Deltete, wonach den Städten
Belsort und Ramdervilliers die Erlaubnig
ershelt wird, das Krenz der Ehrensegion in
ihrem Wappen zu süchen. "Ich vossen, dieselhete

ihrem Bappen ju führen. "Ich hoffe", schreibt ber Rriegsminifter ben Behorben biefer beiben Stabte,

Kriegsmutter den Behörden dieser beiden Städte, "daß Sie in dieser Ordensverleihung den Beweis dassir erblicken werben, wie hoch die Regierung der Kepublik Ihre tapfere Bewölkerung schätt".

Brüffel, 11. April. (H. X. B.) Der Brüffeler Gemeinderath hat gestern mit 23 gegen 12 Stimmen den sozialistischen Antrag abges lehnt, wodurch der 1. Mai als gesessicher Feiertag einzesschiften werden fallte.

eingeführt merben follte.

einaeführt werden sollte. Deben burg, 21. Upril. (H. E. B.) Bei dem Stenerant in Reufiedel versuchte gestern ein gewisser Carl Barczy, der sich sür einen MinisterialsSecretär ausgab, auf Grund gesälschier Dokumente 120000 fl. Staatsgelder zu erheben, wurde jedoch perhaftet.

vergagter. London, 21. April. Pring Heinrich von Preußen besichtigte gestern feine neue Nacht "Esperance", welche am Donnerstag von Sout-hampton nach Riel abgehen wird; bis dahin bleibt

gampton nach Kiel abgehen wird; bis dahin bleibt Se. tönigliche Hoheit in London.
London, 21. April. (H. T. B.) Die Nachsticken aus Sibafrika lauten etwas besser, Buluwayo konnte sich vom Siden her verproviansitren. Die Hilfe aus Waseling rückt in Eilmärschen näher und stöht auf keinen Widerstand. Das Midbleserregiment wird Sonnabend nach Sübafrika

abgepen.
Berviers, 21. April. (H. T. B.) Die Lage in der Tuchindustrie hat sich seit gestern Abend bedeutend verschlimmert. Mehrere kleine Fabrikanten bekämpfen die Einführung der doppelten Webstühle und haben sich in dieser hinsight mit den ausständigen and geben fich istere Jinigen mit von ausstandigen Arbeitern solidarisch erklärt. Man besürchete, daß heute 12000 Tuchweber streifen werben, in Folge bessen 20000 Arbeiter ihr Brod verlteren. Der Bürgermeister hat beschlossen, iebe öffentliche Kund-gebung seitens ber ausständigen Arbeiter am 1. Mai zu verbieten.

Borfen Berichte.

Boliem in Ausschluß der Wahlengebner für 1000 kg neiten Weigen, ruhig, 152–155 Wit, feinkter märklicher üben Weigen, wuhig, 152–155 Wit, feinkter märklicher üben Weigen, fein, 26–129 Wit.

Ferfre. Vroup, 140–160 Mit, seinkte bis 172 Mark, Tatter. 117–128 Mit.

Pafer, ruhig, 126–133 Mit.

Nais, amerikanischer Wirch, 96–98 Mit. Donams mais 117–136 Mit.

Rünsten 130–145 Mit.

Künnmel, ansight. Auflesen 34,50–3650 Mit., nach Eiteriag, 130–145 Mit.

Künnmel, ansight. Sait. 58–57 Mit. Stärke, einsight, 135, 30,00 Mit.

Kinn mel, ansight. Sait. 152–152 Mit. Stärke, einsight, 135, 30,00 Mit.

Rünsten 131–145 Mit.

Rünsten 147–158 Mit.

Kinn mel, ansight. Sait. 152–152 Mit. Stärke, einsight, 135, 30,00 Mit.

Riestaateux. Notifier 58–70–82 Mart. Weißten 22–34 Mit.

Kleietaateux. Notifier 58–70–82 Mart. Weißten 24–280.—100, Gelblier 24–28. Esparfeite 25–27 Mit. Ausschlußer Ausschlußer. 152–152 Mit.

Rohn, blan, 29,00–30,00 Mit. gran ———— Wit.

Fritterartiftelgefragt Krittermehl 112,00–113,00 Wit.

Roggentleie 9,— bis 9,75 Mit. Weißen 13,00 Wit.

Roggentleie 9,— bis 9,75 Mit. Beigenschafen 3,75–9,25 Wit.

Mit. Beitnach 100 Mit. Saite 10,326/391 13,50 Mit.

Seinerham 21,50 Bix. Beigenschlußen 250 Mit.

Seinerham 25,00 Wit. Saiter 10,326/391 13,50 Mit.

Seinerham 51 Over 100 Verrit incl. Sait 22,50–33,50 Mit.

Weigenmehl 10/1 brutto incl. Sait 18,50–19,50 Mit.

Wegenmehl 10/1 brutto incl. Sait 18,50–19,50 Mit.



Angeigen.

Für biefen Theil übernimmt die Redaction um Bublitum gegenüber teine Berantwortung.

Befanntmadjung.

In hiesiger Stadt besinden sich amtliche Bertaufsstellen für **Bostwerthzeithen n. f w.** 1) beim Kansmann herrn **Brendel** (Gebr. Schwarz), Gottspardisstroße 45, 2) beim Kausmonn herrn **Wirth**, Breitestr. 9, und

3) beim Reftaurateur Berrn Rraufe, Stein-

ftraße 9, 3) beim Kaufmann Gerrn Welgel. Domplag 10, 4) beim Raufmann herrn Runde, Unteralten-

burg 20, und 5) beim Reftaurateur Berrn Rrange, Stein-

prage 9.
Beide Arten von Berkaufsstellen werben dem Publikum zur eigenen Bequemlicktett und ausglebigen Benutzung besonders empfohlen. Merjeburg, den 20. April 1896. durg, den 20. April 1896. Raiferliches Bokamt.

Steckbrief.

Begen ben Glafergehülfen Guffab Schweb. Gegen den Glafergehülfen Entfad Schived-heim, alleit in Werefedung, gedoren am 2. Juni 1875 in Wühlfhaufen i. Th., welcher flüchtig ift, ih die Unterluchungshaft wegen Verbfahls verbängt.
Es wird erlucht, denfelben zu verhalfen, in das nächfte Gerichtsgefönauff abguliefern und zu den Alten J. II. i. 363/96 Nachricht zu geben.
Halle offen den 18. Veril 1896. Der Königliche I. Exantanute Die Finden des Alberstifigen, Johlyfchen und Kummel/figen Legats, welche bestimmt führ, annen, fleissen und wörtbegen einder

und Mummel'ichen Legals, welche bestimmt ind, armen, leibsgen und würdigen Kindern biesiger Stadt den Beluch der exsten Bürgerichtle zu erwöglichen, werden in nächster Leit den in 1897 vertheilt werden. Bewerdungen, benen bie leste Schulceniur der Kinder beizusigen ist, nehmen wie innerhalb der nächsten. Aber Wertellung den 1896.

Werseburg den 18. Abril 1896.

Der Magistrat.



atis und portofrei Cataloge und Proben der hervorragendsten Sommer-Neuheiten

Kleiderstoffen

von der einfachsten bis zur hoch-elegantesten Art, in tausendfacher

Musterauswahl. 100—130 cm breit das Meter 50, 65, 75, 90 Pf., Mark 1,20, 1,35, 1,60, 1,75, 2,00, 2,25, 2,40, 2,50, 2,75, 3,25, 3,50, 3,75 bis Mark 7,50. (Bel Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.)

Grösstes Versand-Haus

J.Lawin, Halle-Saale Gegründet 1859.

Wobiliar = 2c. Auction mei in Merseburg.

Mittwodi den 22. d. 3a.,

Nittwoch den 22. d. A., vormittags von 9 Alfr an, ollen im Rehaurant Caalino vor bem Sigtifore

I Sopha, 1 Meiberichrant, 1 Betiftelle mit Watrate, 1 großer Gefdireschant, bassenbagen, 1 Bedart, bassenbagen, 11 Kinderwagen, 1 Bigenbodmagen mit Geschirt, Tisse, Stüble, Betiftellen, Riedwingsfülde, sowie 1 großer Bosten wossen. Alsenbermäßen, Unterröde, Aricottailen, Monien, Shemietts, Spiben, a. 50 Klassen guter Wein, Eignenre, Eigarren u. verschanders mehr meister werden. Bereitung der Anzichtung berfeigert werden.
Mersburg, den 16. April 1896.

Hations-Commisser und Toxator.

Ein größeres Logist ist zu vermiethen und

Gin größeres Logis ift ju vermiethen und October ju begiehen. Bu erfragen in ber web. d Bl.

Donnerstag den 23. April, nachmittags von 2 2(hr an berfieigere ich im hiefigen Garten, ift veränderungsbadder sofort zu verschen durch der Andere Merfeburg.

Rathskeller eine große Partie

Aleiderftoffe, moderneBallfleider. Musseline, Hemden, Gardinen, Tücher 2c. M. Mölmitz.

Auctionator.

Mungsbersteigerung. Mittwock den 22. April er. vormittags 9 Uhr, werbe ich in Echitischanse hierselbs

1 Hophatisch mit Steg, 1 Kommode, 1 Weckuhr und 2 Wisher

öffentlich gegen Baarrahlung versteigern. Merfeburg, den 20. April 1896. **Meyer,** Gerichtsvollzieher.

Verfteigerung. Mittwoch don 28. d. M., vor-mittags 91/2 Uhr, versieigere ich im Cosino hier

1) zwangsweise: 59 Fl. gute Weine und Lifore,

2) freiwillig: ca. 80 Meter Barchent.

Merjeburg, ben 20. April 1896. "Enuedanatz. Gerichtsvollzieher.

Bwangsversteigerung.
Donnerstag den 23. d. M.,
vormittags 20% Uhr, berseiger id
Breuherkraße 14 bierjelbst

1 Länferschwein, 14 Sühner, 3 junge Gänse, 2 Bäscherollen, 1 Mafebalg, 1 Ambos, 1 Mäßmafdine, 1 Tafelwaage, verschiedene Möbel, Bilder u. f. w.

Merfeburg, den 21. April 1896. Taueden fin, Gerichisvollgieher.

Freiwilliger Grundfilds-Bertauf in Schotteren b. Lauchflädt.

... Sigotettiy v. Sungfill.

ghörige, in Echytterety unter Rr. 44 beleg-trundfild, bestehend in 1/4 nod. Wohnsonse, italiung, hof und Gemüsegarten, soll weg-igsfalber

Ponnerstag den 23. April er., vormittags 1/.11 Uhr, im Gaßhof jum falwarzen Ader dafelbft ter ben im Termin befannt zu mochenb nitigen Bedingungen verkeigert werden, w Kaussiebaber hiermit ergebenst einsabe. Merjedurg, den 16. April 1896. G. Nösser, Auctions-Commissar und Taxator.

Mobiliar-Radlah-Auction

Sonnabend den 25. d. M., voranktesen von D'Uhr am, joli in Bekantans Chilus vor dem Eigführe ein Rachlaß, ditchen in: Tichen, Stiihlen, 1 Regulator, 1 Pfeitetpiegel, 1 Waschtich, Bettfiellen

mit Matragen, Federbetten, 1 Bartie Bettbezügen, Semden, Rleidungeftinden, Porzellan n. and. Saus. und Rüchen

gerath meifibietend gegen Baarzahlung versteiger

Werseburg, den 21. April 1896. G. **Höfer,** Auctions-Commissar und Tagator. Ein neuer wenig gebrauchter

Handwagen ift billig zu verfaufen Sixtiberg 25.

Sin gut erhaltener, wenig gebrauchter Demmer'scher Herd

Bu vertaufen Sallefche Strafe 1, bart.

Ein dreirädriger Rinder Fahrftuhl Brenfterftrage 18.

Allright-Fahrrad!

August Perl, Entemplon 2

Ein zweistöd. Wohnhaus

Ein Hausplan

am Felbschlößigen josort zu verbachten große Elgistraße 17. Ein großes Länserschwein sieht zu verlausen tleine Sixtistraße 14

Mapitale

n jeber gewünlichten Höhe sind auf sicher hypothef theils sofort, theils zum 1. Jusi er ruszuleihen durch **G. Röfer.** Kohmarkt 8.

I. und II. Etage in meinem neuerbouten haufe fietne Ritter-Arafie 3 find zu verniethen und können jederzeit bezogen werben. Fennz Herrfarth.

I. Etage, auf Bunich mit Garten, ist zu vermietber und 1. Juli oder später zu beziehen. Zu erfragen in der Exved. d Bl.

rfragen in ber Exped. d. Bl. Eine Parterre-Bohnung, Stube, 2 Kammern Käde und Jubefde zu vermiethen und 1. Jul ju beziehen. Zu erfragen Aunenfrage 7. bartere rechts.

Eine Stude im Areije von 12—15 Thir fals Berkstelle) sofort zu miethen gesucht Officiten unter "Workstello" in der Exped. d Bl. erreten.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten zu vermietben Oberbreiteftraße 5, 1 Tr.

Eine fr. möbl. Stube m. Rammer

But möbl. Stube mit Rammer,

auf Bunsch mit Mittagstisch, zu vermiether und sosort zu beziehen Kleine Mitterstraße 11.

Shlafftelle offen. gen in her Exped. d

Mieths-Contracte,

passend sür Brivatwohnungen, Geschäftslocale 11e. mit angehängter Haußordnung hält vorrättig Eh. Kößner, Buchdruckerei, Detarube Nr. 6.

Lehrcontracte

ind zu haben in ber Buchbruckerei von Win. Rössmor, Delgrube 5. Ter mit Erfolg inferieen

alle Wilheitusliung (Vervieffältigung). Porto und Nebenthefeu - eriparen will, mende isig an die ülteste und leitungsläßigste Annoncen-Epoedition Hausenstein & Vogler, A.-G., Werfeburg, Gottharbistraße 45.

Meinen werthen Runben gu geft. Nachricht, baf ich meine

Arang und Blumenbinderei

nach Sassissusses 24 (frührer Laden bes Hern Donnerhad) berlegte Ich emhjelte mid zur geschnackollen Anfertigung von Kräusgen, Krauser, Gan-quete, Gutlanden z. zu bildiglen Preifen.

Bestellungen werben auch Sigtiberg 21

angenommen. Dafelbst werden auch **Robepüble** gut und dauerhaft gestochten sowie ausgebessert.

ff. Vanille= Bruch - Chocolade, garantirt rein, vorzügliche Qualität, à Bfb. 90 Bf., bei 5 Bfb. à 85 Bf.

Paul Näther. Markt 5. Rollichuh-Club.

Sente Abend Uobungsstunde. Schwendler's Restaurant.

hausschlachtene Fökelknochen und Meerrettig.

dubold's Restauration Morgen Donnerstag Schlachtefest.

Vogel's Restauration. Schlachtefest.

Bur Zufriedenheit. Morgen Donnerstag Schlachtefeft.

Ortskrankenkasse der Tischler.

Laut Befolnft der Generals verfammlung bom 19. d. M. iff die Sprechftunde zu Ans und Abmeldungen nur Wochentage von früh 7-10 Uhr, nachmittage

bon früh 7—10 Uhr, nachmittags.
bon 3—5 festgescht,
Das Krankengeld muß jeden.
Sonnnabend von früh 7—10 Uhrbormittads abgehoben werden.
Im Uebrigen verweisen wir auf § 24 unseres Statuts.
Diese zur Kenntniß der Herren Arbeitgeber sowie Arbeits.
mehmer.

Merfeburg, den 20. April 1896. Der Vorstand. Carl Pertz, Borfițender.



Zimmer= fluben= Berein.

im "Augarten", 7. Kämmer's Restauration.

Morgen Vonnersing Schilachtefest. Morgen Donnerstag Frische Wurst 70 Pf., geräucherte " 80 "

Nur eine Aufführung! Reichskrone.

Montag den 27. cr., 8 Zist, Einziges grosses

Zigeuner - Concert

mit **Colo.** und **Chargefängen**, sowie Ause führung von National- und Charaftertänzen,

Defterreichifd-ungarischen Damen- und Herren-Orchester

Großartige Geigen- und Imbal-Birtuofen in ihrenschund den verschieden andestrachten, darunter 4 Tänger und Tängerinnen. Senfationell!

Serpentin-Tan; mit prachtvollen Lichteffekten,

3 Chrendiplome. 2012 it Erfolg in Röpke's Tivoli in Sanuover aufgetreten.

Panusver aufgetreten.
Rasienbreis Loge 75 Pk., Caal 60 Pk.,
m Borberkans Loge 75 Pk., Caal 50 Pk.
el Hern Hekur. Schulkze June,
stgarrenhandlung, kamisenbilets, sin 3 Peronen ailtig, aum Saal 1,20 Pk.

Junges anständ. Mädchen für einige Stunden bes Nachmittags gesucht. Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein janderes träftiges Mädchen für Kücke und Haus, nicht unter 20 Jahren alt, das elößfändig fochen kaun, mit nur guten Zeuge-nissen judt zum 1. Wai. Frau Rechtsanwalt **Etündors**.

Hür den Bertauf meiner Buiter jude für fofort 2 unabfängige propere Frauen resp. Mädchen.

A. Burde, Dampimolferei Merjeburg

Ein ehrliches fleißiges Madchen wird fofort als Aufwartung

gefuct unteraltenburg 5%.

Eine junge Fran ober afteres Madden wird für Donnerstag ober Freihag Zadmittig aum Veineumachen gefucht. Au errägen in der Exped. d. Bl. der eine nenfliberne Memoustoiruhe, außer Mummer H. P. gegechignet, auf dem Admitof verloren gegangen. Es wird gebeten, dielelbe gegen Belohung adspageben Skreibarg Nr. 3.

Alsbeitsduch auf den Namen Kriedik May Bulchmann verloren. Abgegeben den Dem Control bie Dammitroße am Konlog die bend ein Echläffel verloren. Mittabageden in der Exped. d. Bl.

Innerm Krennde Franz klee zu seinem Kriedik Krennde Franz klee zu seinem

Unserm Freunde Franz Alee zu jeinem . Wiegenseste ein breimal bonnerndes Hod-Franz, es ist blos wegen bem Fäsiden. F. C. E. K.



Bur Damenschneiderei

empfiehlt fich Frau Blamberg, Unteraltenburg 45, 2 Tr. Bermanifde Sifdhandlung.



Frisch auf Gis Cabeljan, Schollen. Räncherwaaren,

Fifgeonferven, Bratheringe, Sardinen, ff. Apfelsinen und Citronen entpfiehte W. Mradum.

Donnerstag

haus schlachtene Wurt G. Mayer, Clobigfauer Str. 5.

Gin Poften Bruch- und Manersteine

Entenplan 3.

Brod! Brod! Grokes wohlichmedenbes

Roggenbrod

Bäckerei Schmaleste.

Weizenschrotbrod d Bruf. Sreham

Frifden Judlander Angelichellfich, gen Inounoer Angeringen eusschie Maijo-Jeringe, neue Malta-Kartosselu und grüne Gurken, frischen Waldmeiter, feische Sülje empfiehlt C. L. Zimmermann.

Badowannen

in allen Sorten empfiehlt billigft F. Hauptmann, Riembner-meister, Breutherstraße 18.

Saatkartoffelm, Speisekartoffeln, Kutterfartoffeln

Ed. Klauss.

Militair-Drelhosen ollen billig à 1,50, 2,60 unb 2,50 Mf. auss-

kleine Ritterstrasse 13.

Dittmanns Wellenbadschaukel,

Badewannen H. Müller jun.,

Alle Düngergruben und Alborte

Schmaleftraße 10

erben schnell und sauber gereinigt von **A. Diotzo.** Neumarkt 32

Mindfleisch

à Pfd. 40 Pf. verkauft Karl Enke. Weißenfelser Strafe 2a (bei Mürnberger).

Den Ausverlauf ber Reftbestanbe meines

Gardinenlagers

Gotthardtsstrasse 13 fort und gebe bieselben, um ichnell ba-mit zu räumen, zu jedem annehmbaren Breife ab.

Carl Pollert's Ww.

Geschäfts-Aufgabe.

Die Bestände meines Lagers in

Leinen- u. Baumwoll-Waaren, Inletts, Tisch- und Bettzeuge, Handtücher, Taschentücher etc., nur gute reelle Fabrikate, will ich zu u. unter den Einkaufspreisen vollständig ausverkaufen.

August Heber.

Um eine einheitliche Farbe in meinem Emaillelager tauft gu haben, verfaufe einen größeren Poften

emaillirter Blechwaaren, Frühftück jedoch in guter Qualität, mit

200 Rabatt 0

August Perl. Entenplan Ur. 2.

Merseburg, Burgstrasse 8,

hält seine grossen Läger in
Kleiderstoffen in Wolle und Seide, Waschstoffen,
Damen- und Kinder-Confection, Damen- und
Kinder-Wäsche, Leinen- und BaumwollWaaren, Unterröcken, Gardinen, Portièren,
Möbelstoffen, Teppichen etc.
bestens empfohlen.

Einen grösseren Posten Kleiderstoff- und Kattun-Reste bedeutend unter Kostenpreis.

Preise billig und fest. Otto Franke, Burgstrasse 8.

Lager Geraer und Greizer Rleiderstoffe.

Empfehle Reuheiten in schwarzen und farbigen Alpaceas, Barège, Loden, Schotten zu Bloujen, Kragenstoffe in allen Preiölagen. Herrenanzugstoffe in nur gut tragbaren Qualitäten.

Ferner die beliebten Ginghamstoffe von A. 3mangig Leutersdorf in großer Auswahl.

Zurückgesetzte Stoffe sowie Reste gebe unter Bertha Naumann.

Dampf-Färberei und chem. Waschanstalt non Wax Wirth.

Softhardistraße 40.
embsiehlt sid aum Reinigen und Färben von Damens und Herriegen und Färben von Damens und Herriegen von Damens und Herriegen Voollitärbig ungetrentul. Bortieren, Wöbeschiefen, voeten, Tüderen u. dergl., baumwollenen Eirstumpfen (echt schwarz, 22.) in berschen Ausfistung wie iede anstwärtige Kürberei bei bebeutend billiseren Breifen.



Sehr fett geschlachtet. Schmeer prima. wurft ff. Rofschlächterei Sixtiberg 1.

Dampfmolterei Merfeburg. Empiehse in meinem Ladengeschäft Altenburger Schulplatz 2 und in der Wosterei

- Limonaden Selterswaffer —

Erdbeer, Simbeer. Waldmeifter, Citronen 2c. 2c. empfiehlt in befannter

Anna Engel, Weiße Mauer 7.

Handfrauen!

Terpentin=Salmiak= Seifen-Extracts.

Derjelbe erhält burch ben Zujah von Ternentin und Salmidfaeist doppelte Boliftraft, macht die Bälche bleubend weiß und verleist berlelben einen an-genehmen, aromatilden Geruch.

Mühlenbein & Nagel, Berbett i. M.,

Getragene Aleidungsflück, Besten, Mobel. Schuhe und Stiefeln fauft und vertauft J. Sommer. Kreiteste. 4.

Die Gustav Engel'sche medan. Aleparaturwerkstatt

an der weissen Mauer 7

alle Reparaturen.

Zichung am 9. Mai. Metzer Domban-Geld-Lotterie.

Geldgewinne, darunter Haupttreffer von 50000 Mark,

20000 Mark,

10000 Mark u. s. w. u. s. w. LOOSE 2 3 Mk. 30 Pf. Porto und Liste empfiehit F. A. Schrader, Agentra, Mannover, Gr. Packhofstr. 29.



Magen-Tropien,

vortrefflich wirfend bei Rrantheiten bes Magens, find ein

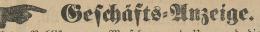
vortrefilig wirtend belkrankfeiten des Wagens, find ein

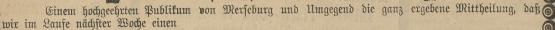
1 Unentbehrliches
altbekanntes
Hanntbekanntes
Hanntbekanntes
Hagens, ind ein gestellt bei Appelitleigekeit. Sowäde des
Magens, indeltigendem Athem, Slähung, jaurem Auflohen, Bolit, Godbrenner, übernsägigere ödleim
kroberener, übernsägigere ödleim
kroberener, übernsägigere ödleim
krober und gestellt gestellt in
krober gestellt gestellt gestellt
krober Begenstellt gestellt gestellt
krober Begenstellt gestellt gestellt gestellt
krober Begenstellt gestellt gestellt gestellt
krober Begenstellt gestellt gestellt gestellt
Bei genannten Krankfeiten haben
krober beindigt, was Gupten auf
des Begte beindigt, was Gupten
krober beindigt, was Kompetel
krober beindigt beindigt
krober bein

a felodie cammi derenigsamberlung 80 Bf. Dopvelfielde Mt. 1.40. Central : Verlend durch Abothefer Carl Brady, Aremifer (Mätren). Man dittet die Schutmarke und Unterichrift zu beachten. Die Warriageller Wagen: Tropfen find echt zu haben im

Merfeburg: Apoth. Th. Marche; Onerfurt: in der Apothete; Schrapian: Löwenapothete.

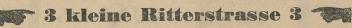
Hönigsberger Stüntigste Sewinuchancen, weil weniger Loofe und verhältnismäßig mehr und besiere Gewinue: 16 complet bespannter Ar oble oftpreußische Reite und Bageunferbe, ausammen CS Pferde, ferme Pferdelotterie. Bietg unwideren G. Bietg unwideren G. Sibergerbune. Loofe in 21 Mf. 11 Loofe in 21, Loodport 10 Mf. Gewinistis 20 Mf. gemicht von Loo Wolff. Königsberg i/Br., Kausstr. 2, sowie bier die Serren Carl Brondel. Louis Zehender.





am hiesigen Plate

0



eröffnen. Um allen, auch den großstädtischsten Ansprüchen zu genügen, unterhalten wir ein bedeutendes wohl-Hochachtungsvoll Oaffortirtes Lager in allen Preislagen.

Erfurt, Apolda, Jena, Naumburg und Kudolftadt.

Schneilkochende präparirte amerikanische Haferspeise. Vollständig enthülst. Durchschlagen unnöthig, deshalb Verbrauch

höchst sparsam. Verwendbar zur Merstellung von Suppen, Brei, Pudding u. s. w

Für Kinder und Magenleidende ärztlich empfohlen.

Zu haben bei: Edm. Hickethier, Wilh. Kieslich, Leop. Meissner, Paul Näther.

n Jook

Merseburg a. S., Entenplan 3, part., I. und II. Etage.

Damen-Kleiderstoffe.

Beige in verschiedenen Farben Mtr. v. 0,60-3,00 Mk.

Mohair in glatt u. gemustert " v. 1,40-4,00 "

Barège in hübschen Dessins , v. 1,30-3,00 ,, Neuheiten in engl. Geschmack " v. 0,80-2,75 "

" v. 0,90—300 " Schotten zu Blousen

Damen-Confection.

Jacketts in schwarz u. farbig von 3,00-20 Mk.

Kragen in schwarz u. couleurt 0,25-30 "

5,00-30 " Capes ,, 5,00—35 ,, Regen-Mäntel und Paletots

Staubmäntelu. Spitzenkragen " 6,00-30 "

Während des Umbaues meiner Geschäftslocalitäten Verkauf zu besonders ermässigten Preisen.



Fahrräder ieinster Kabritate

mit bentbar leichteftem Gang, großer Elegans und Dauerhaftigkeit. Breis mit beitem Pneumalic

inter einjähriger Garan-ie und zu coulantesten Bedingungen.

Bohrmann's Nachf. W. Seibicke.

Betroleum= und Sviritus = Rocher

empsiehlt zu solid billigen Breisen Firma 3. Graf, Dberbreiteftraße 6.

empfehle Seidenstoffe aus der Hohensteiner Seidenweberei Lope (Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit ber Frau Großherzogin von Sachsen) in allen nur benkbaren Farben und Qualitäten. Größte Auswahl am Plate. Bertha Naumann.

Es sind vielfach Wünsche auf **Verlängerung der Anmelde- felset** für die Aussteller an uns ergangen. Denselben Rechnang tragend, haben wir uns unter entsprechender Abänderung des § 10 unseres Programms vom 1, Mai 1895 entschlossen, für die

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

Anmeldungen bis auf Weiteres noch anzunehmen, und werden den Schluss s. Zt. öffentlich bekannt geben. Wir richten jedoch an alle Interessenten, das dringende Ersuchen, ihre Anmeldung möglichest zu beschleunigen, da wir nach endgiltiger Eintheilung der Räumlichkeiten in den Ausstellungshallen, welche in nächster Zeit erfolgen soll, die elwaigen besonderen Wünsche bez. der Platzzuwelsung nicht mehr berücksichtigen können.

Leipzig, 16. April 1896. (No. La. 2408.)

Der geschäftsführende Ausschuss. Stadtrath H. Dodel. Kommerzienrath E. Mey

Glücksmüllers

Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt! 9. bis 12. Mai Zichung: Metzer Dombau-Loose. Nur Baargeld, Hauptgewinne

50000 Mark 20000 Mark 15000 Mark

s. w. Loose à Mk. 3,30, Porto u. Liste 20 2. bis 4. Mai 1. Ziehung Weimar - Loose.

50000 Mark 20000 Mark 10000 Mark

n. s. w. Loose à 1 Mk., für 2 Ziehung gültig, Porto u. Listen 30 Pf., zu bezieht durch das Bankgeschäft

Ludwig Müller & Co., Berain, Breitestrasse 5, beim Kgl. Schloss.

Hierzu eine Beilage.



Merseburger

Carrelpandent

(wit Unsuchme der Tage nach den Sonn-und Feiertagen) früh 7'a thi ! Teiephonanialuh Kr. 8.

Ilustrictes Sonntagsblatt.

für das Quartal: 1 Mart bei Abholung. 1 Mart 80 Bf. durch den herumträger, 1 Mart 25 Pf. durch die Post.

M. 94.

Mittwoch den 22. April.

1896.

Für die Monate Mai und Juni werden Abonnements auf den

"Merseburger Correspondent zum Breise von 80 resp. 84 Bf. von allen Boftanstalten, Positboten, sowie in ber Erpedition entgegengenommen.

Inferate finden bei ber großen Auflage bes Blattes die zwedentsprechendfte Berbreitung

Die Ronfervativen und das Duell.

** Als die Herren b. Masson und de Stumm am Schliß der Sonnabenbstigung des Reichstags Einspruch gegen den Borschlag des Herrn Dr. Barth erhoben, die Duellresolution Kidert-Lenzuann uns Einspruch gegen den Borichiga des Reichstags
Einspruch gegen den Borichiga des Herrn Dr. Barth
erhoben, die Duellresolution Rickert-Lengmann um
mittelbar nach der Interpellation Bachem zur
Berhandlung zu bringen, sonnte man über das
Weithandlung zu bringen, sonnte man über das
Wotiv diese Sinspruchs, der sich sonnte man über das
Wotiv diese Sinspruchs, der sich sonnte man über das
Wotiv diese Sinspruchs, der sich sonnte man über das
Wotiv diese Sinspruchs, der sich sonnte man über das
Geschäften gestellung nehmen, indem sie
sichteit "Wir sehen die Frage des Zweisampies
schreite unst es vollständig auf eines feiterungen
einzugehen, weil es vollständig auf eines Ertetungen
einzugehen, weil es vollständig ausreicht (1), auf
den christlichen Standpunkt hinzuweien, der hier im Großen und Ganzen alle Zweisel löft.
Wir sagen: im Großen und Ganzen, weil sich
einem Christlich schwer und Ganzen, der sich
immerhin Fälle benfen lassen alle Zweisel löft,
wir sagen: im Großen und Ganzen, der sich
gewissen Anschaft als die verden kann, sich mit
gewissen kannt als eines werden kann, sich mit
gewissen Anschaft als die verden kann, sich mit
gewissen ab Gristenshum verbietet das Duell,
aber anch der Sprift kann sich unter Umständen
Borten: das Christenshum verbietet das Duell,
aber anch der Sprift kann sich unter Williamben
dem Duell nicht entziehen. Diese Vertungen
eine merkwirdige Schristenshum der Gertungs,
in der dieser "Lebermensch" die Frage auswirft,
"ob denn wirtlich das Christenshum des Gertungs,
in der bieser "Uebermensch" der Frage auswirft,
"ob denn wirtlich das Christenshum der Solfter
von unseren Bortabren über andere Wölfer von
unseren Bortabren über nander Kolften
der Elles, was wir an natürslichen Bortzeilen
oder Leberlegenseiten über andere Wölfer von
unseren Bortabren übernommen haben, verloren
ginge". Auch herr Lange sis ehrer Linsich, das
über all, wo ein prastische Spellen und nicht umgesehrt.
Dieses antisentische Slandensbefenntnis unterschebet
füg von dem ber "Kreuzzig", nur insofern, als die
Letzer das Bo igun emzugeranen goden inno migt ungerept.
Diefes antifemitische Glaubensbekenntnis anterscheibet
sich von dem der "Areuzzig." nur insofern, als die
leptere das Borrecht des Duells nicht sit das die
leptere das Borrecht des Duells nicht sit das Bolies
als solches, sondern sit die Herren von dem Abel,
die man als Haupturchterter des Duellvorurtheils
detrachtet" in Anhruch nimmt. Wie sich in der
Prazis die Theorie der "Areuzzig." demöhrt, davon
nur eine Probe. Im Spätigerbst vorigen Jahres
gad Rechtsanwalt Feige in Breslau in einer Verjammlung des Bereins "Franz Ziegler" eine
Hammerstein-Gische zum Besten, die in das Jahr
1890 sällt. Hehr. von Hammerstein war damas
Borsigender und zugleich controltrendes Mittglied
des Berwaltungsraths der Berscheutungsgesellschaft
"Borussian und hatte als solcher sich gewise
Wanipulationen gestattet, die nach dem Bericht
Feige's bewiesen, das dieser Mann nicht im Stande
war, seine Finger von Fremden Gelde zu hatten.
Das bestimmte die Borstandsmigsteer, Herrn von
Hammerstein zur Riederlegung seines Amtes zu
veraufassen. Nun erzählte Rechtsanwalt Feige Das bestimmte die Borstandsmitglieder, herrn von Hammerstein zur Niederlegung seines Anntes zu veranlassen. Ann erzählte Nechtsanwalt Zeige weiter: "Eines derselben erhält den Auftrag, sich ubie Höße des Löwen zu begeben, ihm sein Sindenergister vorzuhalten und ihn unter Bericksteilichigtigung bieser Gründe aufzufordern, freiwillig aus seinem Annte zu scheider, damit er nicht in öffentlicher Sigung dazu gezwungen werden milse. Als der Herr das vortrug, soll herr v. Hammerstein zunächt nach der Pistole geschieft und den Herrn gefragt haben,

ob das etwa ein Angriff auf seine Ehre sein solle. Der Herr wird ein sehr ernstes Sesicht gemacht baben, als er ihm erwiderte, ein Angriff auf seine Ehre würde damit incht verdunden sein. Run denn, antwortete darauf Herr da damit nicht verdunden sein. Ann denn, antwortete darauf Herr da damit nicht verdunden ist, untersche ich meine Entstassen ist, und der Negrein das was er seine "Ehre" nennt, mit der Phistos in der Henre hand zurückzwiesen haben! Ueber denselben Herrn von Handster" und seine Ehaten kat herr d. Kröcher, der frühere Berleger der "Kreuzstg." am 22 Jan. im Abgeordnetenhause, nachem er die bekanntesten Thaten des sie vielleicht fagen: Herr de Kanteussel ist Vorsiesen Sie vielleicht fagen: Derr d. Mauteussel ist Vorsiesen Sie der Endokassisch im Kröcher der Vorsiesen States der Endokassisch im Kröcher der Vorsiesen States der Endokassisch im Kröcher der Vorsiesen der Vorsiesen der Endokassisch im Kröcher der Vorsiesen der Vorsies

colorchecker CLASSIC tenthümlide x-rite nz daffelbe, viel abfaßt, ugung hat: ht beweisen. Andere, je Andere, je n der sich benn m; fommt d, kommt Monaten ie verklagt fommi trafe meg angenehme ift, daß eiter falich as haben, atinen ben inautreten. հուսահուսահուսահուսահուսահուսահ

Politifde Ueberfict.

Koltische Nebersicht.

Kufland. Der Bukgarensürft Ferdinand ift am Sonnabend glidlich in der russischen Auptstadt eingetrossen und mit großen Ehren empkangen worden. Zu seinem Empkang war u. a. der Großlicht Wladimir auf dem Bahnhos anwesend. In den kaiserlichen Gemächern wurde die dusgrische Deputation dem Fürsten vorgestellt, zu der Ferdinand seine Freider Amsterach, er busgarische Wertende aussprach, daß im Mittelpuntt Auslands, des Befreiers Bukgariens, er busgarische Worte höre und einen so berzlichen Empfang dei den Betreien Bulgariens sinde. Die Ertenntlichkeit und die Liebe sir die Betreier Ausgariens würden ihn immer leiten. Später begab sich dann Fürst Ferdinand nach Barstoje Selo, wo er in dem Alegandrowskybplacift von dem Kaiser und der Rückfehr von dort, welche gegen 6 Uhr abends ersolgte, begab sich Fürst Ferdinand diret vom Aghnhofe zum Minister des Auswärtigen Fürst en Bodan um, dei dem er zwei Stunden verweitet. — Sonntag sam Minister des Auswärtigen Fürst en Bodan um, dei dem Einterpalais zu Ghren Ferdinands ein Galadimer siatt, an dem das Kaiserpaar theistandm. Der Kaiser brachte zuerft einen Aoaft auf den Sustan und darauf einen auf den Kürsten Kredinand und den Pinzen Boris aus. Nach dem Diner wohnten das Kaiserpaar und Fürst Ferdinand mit Gestage der Borfiellung im Theater bei.

Lauten. In Abest zuerft eine Abed dem Diner wohnten das Kaiserpaar und Fürst Ferdinand mit Gestage der Borfiellung im Theater bei.

heit dauert an. Die Kruppen sind durch den Weifermangel und die Schwierigkeiten der Werproviantirung zur Unthätigkeit gezwungen. Die Lage der Ganison von Wdigrat ist gut. Der engliche Oberft Slade ist in Massauch gesommen.
Die nach Abespinien abgreesse erhieft Anweitung, nach der französsischen Selone Krupes erhieft Anweitung, nach der französsische Solonie Kilden abguehen. Die nach Massauch bestimmte Absheltung, das gange Versonal, die Schwestern, einige Pfleger und Oberst Mazimow kerven nach Aussauch zurüst. Die in Istalien hervorgetretene Erregung über die wierbetrung des Reispelans verantast.

Fpanien. Der panische Colonie Colonia 1-minister bereitet die Einsüssung eines Gespesiber politische Kesormen auf Portorico und Cuba vor. Die Regierung sellt entschieden in Aberde, daß das Cadinet in Washington irgendvelchen Vingerzeig über dies Angelegenheit ertheilt habe. Der Justimmisser den Washington irgendvelchen vor. Der mermantete Frontwechsel der Regierung bekrendet.

Cinda zum Deputirten gewählt wurde, hat bemission nick. — Der unerwartete Frontwechsel der Regierung befreundet.

**Regypten. Für den Dongolazug hat die ägyptische Kegierung wie einem Londoner House die Lieferung von Schienen und Naterial sie die Adhivon Araiches die Seigerung wie einem Londoner House die Lieferung von Schienen und Naterial sie die Adhivon Araiches die englische bis Abustameh abgeschlossen, welches 40 englische Weiten von Dongola entsernt ist. Die Linie wird von ägyptischen Soldaten gelegt werden. — Die "Agence Hauss" meldet aus Kairo: Amtlich wird bekannt gemacht, das das Ministerium troß des schwebenden Prozesses 150 000 Phund zur Berwendung aus der Kasse der öffentlichen Schuld entnommen hat. Währtschnlich werden die Vertwerter der Mindetheit der Kasse sich und erfährt die Gaatrete Company, die Lehörben von Bulawahy hätten das Vertrauen, die Stadt gegen die Maacheles behanpten zu konnen. — Die Hospinung ischen der Andere Langen und da abele auf sien der Angen und der Lungebung von Bulawaho sient der Vertragen und der Umgebung von Bulawahos sien Vertragen und der Umgebung von Bulawahos sien gaartousle von 42 Mann griff am 17. d. Monach Schwesten gezogen, um, wie man annimmt, die Vertragen der Vertragen mit den Engländern abzuscheite mehr haben. Die Maatabeles sind nach Südwesten gezogen, um, wie man annimmt, die Vertragen der Vertrag ergaten, na unverzagigig nur Sindjeten zu orgeerig um das Kommando der Aruppen in Mata-belesand zu übernehmen. — Cecis Ahodes ift wieder hergestellt und beabsichtigte abzureisen nnd den Beschl über die auf Ewelo vorrückende Gosonie zu übernehmen, die Abreise wurde jedoch wiederum verschoden. — Der Aruns vaal-prässiehent Krüger hate, wie die "Daily Kenss" erfährt, ursprünglich 3000000 Phund Sterling Entschädigung von der Chartered Company verlangt; die Summe sei nunmehr durch Unter-handlungen auf die Hälte herabgeset worden. Nach einer Weldung des "Kenterschen Burcans" aus Pertoria besuchte der bekannte Unternehmer Barnato am 16. d. M. den Päsisbenten Krüger und tegte ihm die Beschwerden der Aus-länder dar, welche ihre Agitation sür die Abstellung derselben sorselben zu gebewerden vorliege. Die größte Schwierigkeit bestehe darin,